



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Arbeitskreis StadtSpuren schreibt Visionenwerkstatt für den Schlaatz aus

22.08.2017 Fachinformation

Der Arbeitskreis StadtSpuren, in dem sich die Potsdamer Wohnungswirtschaft zusammengeschlossen hat, will gemeinsam mit der Landeshauptstadt Potsdam Visionen für den Schlaatz erarbeiten lassen. Dazu wurde auf der Webseite www.schlaatz2030.de die Ausschreibung für eine Visionenwerkstatt veröffentlicht, die noch bis zum 4. September 2017 läuft.

Gesucht werden insgesamt vier interdisziplinär besetzte Teams, die Erfahrungen im Bereich des Quartiersmanagements, der sozialen Arbeit sowie der Stadt- und Freiraumplanung mitbringen. Sie sollen eine attraktive Vision für die in den 1980er Jahren entstandene Plattenbausiedlung erarbeiten, die den inhaltlichen Anstoß für eine anschließende integrierte Planung gibt.

Im Zentrum der Bewerbungen soll die soziale Entwicklungsperspektive für den Schlaatz stehen und der Frage nachgegangen werden, für welche Nutzergruppen das Wohngebiet zu entwickeln ist. Hierbei sollen unter anderem mögliche Neubaupotenziale, die Freiraumqualitäten der Wohnhöfe, alternative und innovative Mobilitätsangebote sowie die energetische Ertüchtigung des Quartiers eine Rolle spielen. Dazu sollen Ideen für einen Imagewandel des Stadtteils erarbeitet werden.

Die Visionenwerkstatt selbst findet vom 10. bis zum 13. Oktober 2017 statt. Sie ist als offene Werkstatt konzipiert, in der die Teams jeweils selbstständig, aber nicht konkurrierend an den Fragestellungen zur Entwicklung des Schlaatzes arbeiten sollen. Am Nachmittag des 12. Oktober 2017 sollen die Ergebnisse öffentlich vorgestellt und kommentiert werden.

Bewerben können sich die Teams bis zum 4. September bei der PROJEKTKOMMUNIKATION Hagenau, Hegelallee 3, 14467 Potsdam. Alle Informationen zur Ausschreibung sind unter www.schlaatz2030.de zu finden.

<https://bbu.de/beitraege/arbeitskreis-stadtspuren-schreibt-visionenwerkstatt-fuer-den-schlaatz-aus>